

## Zusammenhang Luftfeuchte und Temperatur

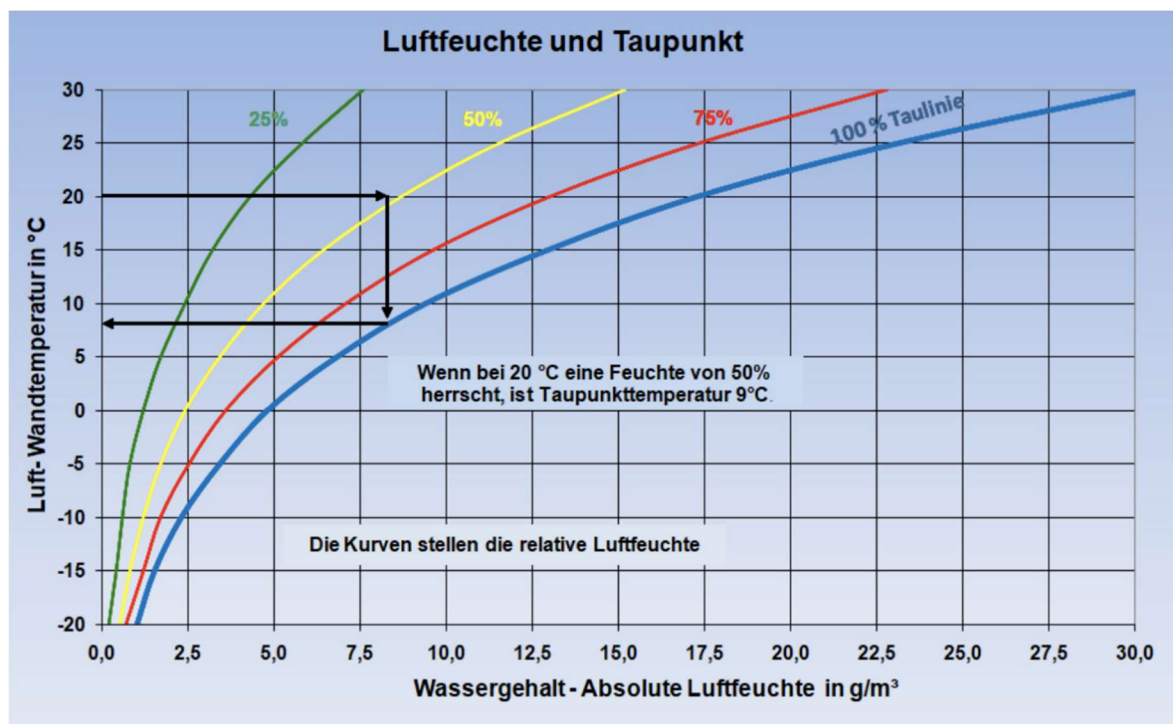
Je nach Lufttemperatur kann die Luft unterschiedlich viel Wasser aufnehmen. Je höher die Temperatur, je mehr Wasser kann sie speichern. Die folgenden Begriffe sind nötig, um die Zusammenhänge zu verstehen:

**Relative Luftfeuchte** sagt aus, wie stark die Luft mit Wasser gesättigt ist (in %), messbar mit dem Hygrometer

**Absolute Luftfeuchte** sagt aus, wie viel Wasser in einem m<sup>3</sup> Luft enthalten ist (in g)

Der **Taupunkt** wird erreicht, wenn die Luft 100% relative Feuchte erreicht hat. Die Luft kann kein zusätzliches Wasser mehr aufnehmen, es entsteht Nebel oder Tau (= feuchte Oberflächen)

Wenn die Lufttemperatur sich verändert, bleibt die absolute Luftfeuchte gleich. Es wird ja kein Wasser zu- oder abtransportiert. Die relative Luftfeuchte dagegen verändert sich. Auf dem nachfolgenden Schema ist ein Beispiel dafür:



Die Raumluft in der Beispiel-Wohnung ist 20°C → und hat eine relative Feuchte von 50%. Im Winter kühlen sich Aussenwände und Fensterscheiben ab. Die angrenzende Raumluft kühlt sich ebenfalls ab. Der Taupunkt wird erreicht ↓, und das bei ca. 9°C ←. Unter dieser Temperatur wird also die Aussenwand oder die Fensterscheibe feucht vom Tau.